

Anlage 1

Anlage zur Niederschrift

vom 15.9.22

TOP 5.1

, den 15.09.2022

Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Herr Vorsitzender Steinhau-Kühl

Betr.: Einwohner- Frage in der Ausschuss-Sitzung vom 15.09.2022

Mein Name ist [REDACTED] Ich bin Bürger der Stadt Norderstedt und bin
wohnhaft in [REDACTED]

Ich bitte, meine Anschrift nicht in das Protokoll aufzunehmen.

**Meine Frage betrifft die Teilnahme der Stadt Norderstedt an der Initiative
„Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“.**

Die sehr engen gesetzlichen Voraussetzungen für die Einführung von Tempo 30 innerorts erweisen sich zunehmend als ein Hindernis für die Durchsetzung eines stadtverträglichen Verkehrs. Daher haben 7 Städte (Freiburg im Breisgau, Leipzig, Aachen, Augsburg, Hannover, Münster und Ulm) im Juli 2021 die Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ gegründet.

Die Initiative bekennt sich „zur Notwendigkeit der Mobilitäts- und Verkehrswende mit dem Ziel, die Lebensqualität in unseren Städten zu erhöhen.“

Sie sieht „Tempo 30 für den Kraftfahrzeugverkehr auch auf Hauptverkehrsstraßen als integrierten Bestandteil eines nachhaltigen gesamtstädtischen Mobilitätskonzepts und einer Strategie zur Aufwertung der öffentlichen Räume.“

Die Initiative fordert den Bund auf „umgehend die rechtlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die Kommunenohne weitere Einschränkungen Tempo 30 als Höchstgeschwindigkeit innerorts dort anordnen können, wo sie es für notwendig halten.“

(siehe: www.lebenswerte-staedte.de)

Inzwischen (Stand 09.09.2022) haben sich 276 Städte und Gemeinden der Initiative angeschlossen.

In Schleswig-Holstein sind dies: Flensburg, Kiel, Schwentinental, Meldorf, Fargau-Pratjau, Klein-Gadebrügge, Ahrensburg, Plön und Bad Segeberg.

Ich frage

die Verwaltung,

inwieweit die Ziele der Initiative in das Verkehrs- und Mobilitätskonzept der Stadt Norderstedt passen und insbesondere, ob der erstrebte Handlungsspielraum bei der Einführung von Tempo 30 innerorts von der Verwaltung begrüßt werden würde.

Die Antworten erbitte ich mündlich und schriftlich.

